

## Laudatio Barbara Piatti, Spartenpreis Vermittlung 2023

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft überreicht heute den Spartenpreis Kulturvermittlung an Barbara Piatti, die in Duggingen im Laufental aufwuchs und heute mit ihrem Mann Derek und den beiden Söhnen Fabian und Valentin in Basel lebt. Barbara ist uns allen seit langem als Initiantin von interdisziplinären Kulturprojekten vertraut. Die Herausgabe von Sachbüchern mit einem vielfältigen Vermittlungsprogramm steht im Zentrum ihrer Arbeit. In Barbara Piattis Verantwortung liegt jeweils die Gesamtproduktion mit einem eingespielten Team an Mitarbeitenden, aber immer auch neuen, zur jeweiligen Thematik passenden Expertinnen und Experten.

Jedes ihrer Bücher ist in seinem Äusseren einzigartig und wird in seiner ästhetischen Erscheinung dem Inhalt angepasst. Innerhalb ihres vielfältigen Interessenfelds bildet die Kulturlandschaft Schweiz den Schwerpunkt ihrer Forschung und Vermittlung. Darauf weisen die Titel verschiedener Werke hin:

- «Es lächelt der See. Literarische Wanderungen in der Zentralschweiz» (2013, im Rahmen des interdisziplinären Forschungsprojekts «Ein literarischer Atlas Europas» am Institut für Kartografie und Geoinformation der ETH Zürich)
- «Umgang mit Lawinengefahr als immaterielles Kulturerbe» (2018, für das Bundesamt für Kultur)
- «Feste & Bräuche in der Schweiz» (2019, zusammen mit Yvonne Roggenmoser)
- «Laufen erzählt Geschichte. Ein Rundgang mit Hörstationen durch Laufen in zehn historischen Erzählungen» (2021, Begleitbroschüre)
- «Alexander Hawrylenko und die Infors HT» (2022, Würdigung einer leidenschaftlichen Basler Familien- und Firmengeschichte eines Einwanderers aus Kiew von einem Einmannbetrieb bis zu einem Global Player)

Spätestens seit der Gründung ihrer Firma für Kulturprojekte vor zehn Jahren überzeugt Barbara Piatti durch ihr kontinuierliches, wissenschaftlich fundiertes, aber immer allgemein verständliches Schaffen. Die promovierte Literaturwissenschaftlerin ist durch ihre offene, integrative Art bestens vernetzt und wirkt mit mehreren Trägervereinen in einer aussergewöhnlich hohen Kadenz an Produktionen weit über den Kanton Basel-Landschaft hinaus. Aufgefallen ist uns Barbara auch durch ihre ambitionierte Herangehensweise an das eigene familiäre Kulturerbe, nämlich die Hinterlassenschaft des äusserst umfangreichen Werks ihres Vaters und renommierten Grafikers Celestino Piatti.

Ausgesprochen herzlich hat mich Barbara Piatti zu Hause und im beeindruckenden Lager ihres Vaters in Grellingen empfangen. Celestino Piatti, geboren 1922 in Wangen bei Zürich, 1974 nach Duggingen gezogen und 2007 gestorben, gilt als einer der ganz grossen Grafiker und Illustratoren des vergangenen Jahrhunderts. Mit seinen während 30 Jahren für den dtv-Verlag erschaffenen Buchcover sowie den vielen Werbeplakaten hat er sich ins kollektive Gedächtnis mehrere Generationen fest eingeschrieben. Wem sind die aufmerksamen Augen seiner Eulen sowie die Löwen, Fische oder magischen Tiere in meist bunten Farbkompositionen und für seinen Stil einzigartigen breiten, schwarzen Konturen nicht bekannt? Celestino Piatti hat entgegen der für die Basler Grafik im Zentrum stehenden Typographie und abstrakten Bildsprache immer auch auf das illustrative Bild gesetzt. Seine Bildmotive sind zu internationalen Ikonen geworden und dies «Made in Duggingen» im Kanton Basel-Landschaft. Während seines Lebens hat Piatti keine öffentliche Ehrung für sein herausragendes Werk erhalten. Dies soll heute anlässlich der Würdigung des ausserordentlichen Engagements seiner Tochter Barbara Piatti für die Erforschung und Vermittlung des kulturellen Erbes der Schweiz mit nachgeholt werden.

Wie man mit einem künstlerisch-grafischen Nachlass auf lebendige Art und Weise umgehen kann, zeigt uns Barbara Piatti seit dem Piatti-Jubiläumsjahr 2021 äusserst gelungen. Ihre im Jahr 2021 zusammen mit Claudio Miozzari im Christoph Merian Verlag in deutscher und englischer Sprache herausgegebene Publikation «Celestino Piatti. Alles, was ich male, hat Augen» stiess auch ausserhalb der Schweiz auf sehr grosse Resonanz. Mit der Öffnung des «Piatti-Lagers» in Grellingen, mit Vermittlungsprodukten wie Puzzles oder Memorys sowie einem hervorragenden Auftritt in den sozialen Medien erreicht Barbara Piatti auch ein jüngeres Publikum. Wir gratulieren Barbara und ihrem Team für ihr langjähriges Kultur- und Vermittlungsengagement von herausragender Qualität und Strahlkraft. Zugleich wünschen wir ihr weiterhin viel Erfolg mit noch vielen spannenden Produktionen!

Barbara van der Meulen